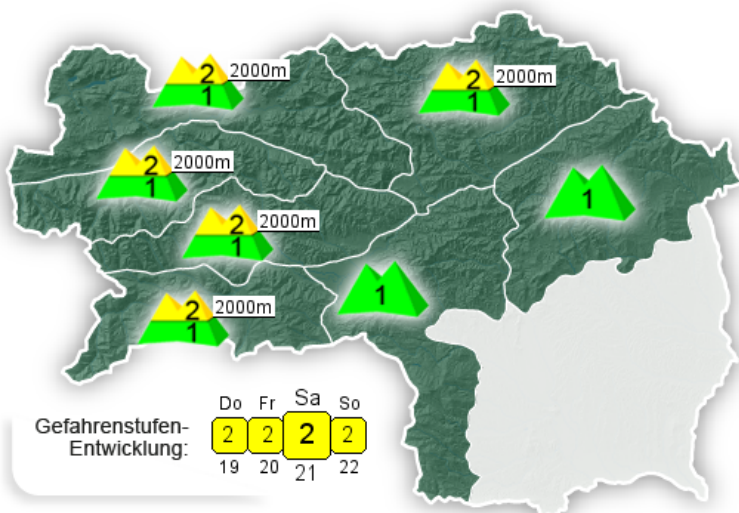




Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Samstag, dem 21.02.2015 um 07:20 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist maßgeblich



überwiegend günstige Situation

WO? liegen dennoch Gefahrenstellen



besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN? treten diese auf



das Problem besteht ganztägig

WELCHE? Lawinenart wird erwartet



vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE? kommt es zur Auslösung



überwiegend durch große Zusatzbelastung

WARUM? besteht das Problem



Schwachschicht im Altschnee

Günstige Tourenbedingungen - Altschneeproblem in den extrem steilen Nordhängen! Stürmischer Wind im Gipfelniveau!

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark herrscht geringe und oberhalb von 2000m mäßige Lawinengefahr. Im Tourenbereich liegen die Gefahrenstellen in extrem steilen Nordhängen. Der Wind, welcher in der Nacht teilweise Sturmstärke hatte, hat im kammfernen nordseitigen Gelände frische Tribschneelinsen gebildet. Diese können durch Tourengänger ausgelöst werden. Beim Übergang von schneearmen zu schneereichen Zonen, ist die Möglichkeit noch gegeben, dass ältere Schwachschichten angesprochen werden können. Am Nachmittag werden, nur mehr vereinzelt, aus sonnenbeschienenen sehr steilen Gras- und Wiesenhängen nasse Lawinen erwartet.

Schneedeckenaufbau

In der Nacht hat die Schneedecke sonnentätig wieder an Festigkeit zugelegt. Am Vormittag ist die Schneedeckenoberfläche hart und eisig. In den Hochlagen der Nordexpositionen schwächt die aufbauende Umwandlung den Schneedeckenaufbau. Hier gibt es immer noch Pulverschnee. Schattseitig ist der Oberflächenreif weiter angewachsen. In der Nacht wurde dieser teilweise mit frischem Tribschnee zugeweht.

Wetter

Eine südwestliche Höhenströmung bestimmt das Wetter in der Steiermark. Heute gibt es einen Mix aus Sonne und Wolken, wobei in den Gurk- und Seetaler Alpen und im westlichen Randgebirge die Wolken am Nachmittag dichter werden. Es bleibt allerdings noch trocken. Die Temperaturen in 2000m erreichen -2 Grad. Der Wind weht stark bis stürmische aus Südwest. Morgen schneit es in der Steiermark, allerdings werden keine großen Neuschneemengen erwartet. Der Wind lässt nach.

Tendenz

Aufgrund der geringen Neuschneemengen wird die Lawinengefahr nur leicht ansteigen.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.

Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang